

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Die große Plage - Frei nach: "Der Rattenfänger von Hameln"*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Vorwort

Der Sage nach ließ sich im Jahre 1284 zu Hameln ein merkwürdiger Mann sehen, der sich als Rattenfänger ausgab und zusagte, die Stadt von der Rattenplage zu befreien. Die Bürger versprachen ihm seinen Lohn, der Rattenfänger lockte die Ratten und Mäuse mit seinem Flötenspiel aus allen Häusern hervor und führte sie in die Weser, wo sie ertranken. Doch dann betrog man den Rattenfänger und er rächte sich auf schreckliche Weise an den Bürgern der Stadt...

Das vorliegende Stück nimmt das Motiv der Plage auf, jedoch sind es hier die Kinder, unter denen die Erwachsenen so sehr leiden, dass man schließlich einen „Kinderfänger“ engagiert, der den ungeliebten Nachwuchs für ein paar Jahre entführen soll...

Die Szenenfolge regt dazu an, ein paar Facetten gegenwärtiger Kinderfeindlichkeit mit Ironie und Spielwitz auf der Bühne zu entlarven: Gestresste Eltern treffen sich nachts im Park, um Ruhe vor ihren Plagegeistern zu finden, Pädagogen planen die schülerlose Schule, vor dem Rathaus demonstrieren leidende Großmütter, während die Politiker bereits von der „kinderfreien Stadt“ träumen. Nach dem Exodus der kleinen Nervensägen wächst jedoch sehr schnell die Einsicht, dass man auf den nörgelnden Nachwuchs nicht verzichten möchte...

Das Stück kann mit geringem Aufwand auf jeder Bühne gespielt werden: Es genügt, die Handlungsorte mit wenigen Kulissen und Requisiten nur anzudeuten, Darstellerinnen und Darsteller können Doppel- und Mehrfachrollen übernehmen, sodass die Szenenfolge auch für kleine Spielgruppen eingerichtet werden kann.

Möge aus der „großen Plage“ bereits von den ersten Proben an bis zur Aufführung ein „großes Vergnügen“ werden! Das wünschen Ihnen und Ihren Akteuren der Kohl-Verlag und

***Hans-Peter Tiemann***

# Die große Plage

## Die Rollen

Oma

1. Kind im Publikum
2. Kind im Publikum
3. Kind im Publikum

Herr Franke

Frau Buck

Herr Buck

Frau Sievert

Herr Sievert

Herr Witte

Frau Lange

Herr Schröder

Frau Schröder

Schulleiterin

Mutter

Vater

1. Lehrerin

2. Lehrerin

3. Lehrerin

Sprecher

Sprecherin

1. Gärtnerin

2. Gärtnerin

1. Großmutter

2. Großmutter

1. Hausfrau

2. Hausfrau

Bürgermeister

Ausrufer

1. Bewerber

2. Bewerber

3. Bewerber

4. Bewerber

Sekretärin

Kinderfänger

1. Architekt

2. Architekt

Kleines Kind im Publikum

## 1. Szene

*Auf der Bühne befindet sich eine strickende Großmutter in einem Sessel/Schaukelstuhl dem Publikum zugewandt. Im Publikum sitzen 3 Kinder. Sie „spielen“ Zuschauer.*

**1. Kind im Publikum:** *(ruft)* Oma!

**Oma:** Ja, was gibt es denn?

**1. Kind im Publikum:** Erzählst du uns eine Geschichte?

**2. Kind im Publikum:** Oh ja, bitte!

**Oma:** Was für eine Geschichte wollt ihr denn hören?

**3. Kind im Publikum:** Eine mit ... ganz viel Nervenkitzel!

**1. Kind im Publikum:** Eine mit ... ganz viel Fantasie!

**2. Kind im Publikum:** Sie sollte aber auch Überraschungen enthalten!

**3. Kind im Publikum:** Und lustig muss sie sein!

**Oma:** Na gut, hört zu! *(legt das Strickzeug zur Seite)* Es war einmal eine kleine Stadt. Dort hätten alle Bürger glücklich und zufrieden leben können, wenn es nicht diese fürchterliche Plage gegeben hätte ... .

**Die Kinder im Publikum:** Eine fürchterliche Plage?

**Oma:** Fast jedes Haus war von der großen Plage befallen. Sie machte weder Halt vor den Armen noch vor den Reichen. Sie traf die Bösen und die Guten gleichermaßen. Die große Plage legte sich wie ein schweres schwarzes Tuch über die Stadt. Man spürte sie in jedem Winkel, denn in allen Gassen wimmelten und raschelten und wieselten ... .

**2. Kind im Publikum:** *(Fällt ihr ins Wort.)* Stopp! – Hör auf, Oma!

**3. Kind im Publikum:** Das ist doch ein alter Hut!

**2. Kind im Publikum:** Wir wissen alle, wie's weitergeht!

**1. Kind im Publikum:** Psst! – Lass Oma erst einmal ausreden!

# Die große Plage

- Oma:** *(setzt etwas irritiert ihren Vortrag fort)* Man spürte die große Plage in jedem Winkel, denn in allen Gassen wimmelten und raschelten und wieselten ... .
- Die Kinder im Publikum:** *(fallen ihr im Chor ins Wort)* Die Ratten!
- Oma:** Wie bitte?
- 3. Kind im Publikum:** Natürlich waren es die Ratten ... das weiß doch jedes Kind!
- 1. Kind im Publikum:** Lesebuch, Klasse 4: Hameln heißt die kleine Stadt, ...
- 2. Kind im Publikum:** ... in der man große Sorgen hat!
- 3. Kind im Publikum:** Schließlich ertragen's die Bürger nicht länger ...
- 1. Kind im Publikum:** ... und holen sich einen Rattenfänger.
- 2. Kind im Publikum:** Der befreit sie von sämtlichen Plagen ...
- 3. Kind im Publikum:** Doch leider entführt er am Ende ...
- Die Kinder im Publikum:** Die Blagen!
- Oma:** Wenn ihr meine Geschichte nicht hören wollt, dann geht hinaus, aber stört meinen Vortrag nicht.
- 1. Kind im Publikum:** Oma, über Ratten regt sich doch heutzutage niemand mehr auf.
- 2. Kind im Publikum:** Ratten sind possierliche Schmusetiere.
- Oma:** Und wenn in Wirklichkeit alles ganz anders war ...
- Die Kinder im Publikum:** Ganz anders?
- 1. Kind im Publikum:** Willst du uns etwa von einer Goldhamsterplage erzählen?
- 2. Kind im Publikum:** Oder von einer Meerschweinchenschwemme?  
*(Die Kinder lachen.)*
- Oma:** *(setzt die Erzählung fort)* Hört zu, ihr Besserwisser! Es war einmal eine kleine Stadt. Dort hätten alle Bürger glücklich und zufrieden leben können, wenn es nicht diese fürchterliche Plage gegeben hätte ... . *(Zu ihren Worten beginnt das Spiel auf der Bühne.)*

## 2. Szene

7 Liegestühle (darin von links nach rechts: Herr Franke, Frau Buck, Herr Buck, Frau Sievert, Herr Sievert, Herr Witte, Frau Lange) stehen nebeneinander auf der Bühne. Die Kulisse zeigt an, dass man sich in einem Park befindet. Die Darsteller tragen Schlafanzüge, Bademäntel und Nachthemden, haben zudem Decken dabei. Es handelt sich um Erwachsene, Männer und Frauen. Sämtliche Stühle sind zum Publikum ausgerichtet.

**Herr Franke:** Oh!

**Frau Buck:** Oh!

**Herr Franke:** Das Leben ist eine Qual!

**Frau Sievert:** Es ist fürchterlich!

**Herr Buck:** Es ist grauenhaft!

**Herr Witte:** Es ist ...

**Alle:** Unerträglich!

**Herr Franke:** Ich halte es nicht mehr aus!

**Frau Buck:** Ich fühle mich ausgebrannt und leer ...

**Frau Sievert:** Ich bin verzweifelt!

**Herr Buck:** So schlimm wie jetzt war es noch nie!

**Alle:** Oh diese Plage, diese entsetzliche Plage!

**Herr Sievert:** *(Er hat bislang geschlafen, schreckt plötzlich auf.)* Hilfe!  
Da ... da sind sie wieder!

**Frau Sievert:** Schlaf weiter, Robert, du hast nur geträumt!

**Herr Sievert:** Aber, ich hab' sie ganz genau vor mir gesehen ...

**Frau Buck:** *(zu Frau Sievert)* Manchmal beruhigt es mich, dass wir nicht die Einzigen sind, die leiden müssen.

# „Die große Plage“

## Kohls beliebte Theaterklassiker

5. Digitalauflage 2024

© Kohl-Verlag, Kerpen 2011  
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Hans-Peter Tiemann  
Redaktion: Kohl-Verlag  
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

**Bestell-Nr. P11 115**

**ISBN: 978-3-95513-556-0**

© Kohl-Verlag, Kerpen 2024. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2024



### Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter [www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de) erhältlich.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Die große Plage - Frei nach: "Der Rattenfänger von Hameln"*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

